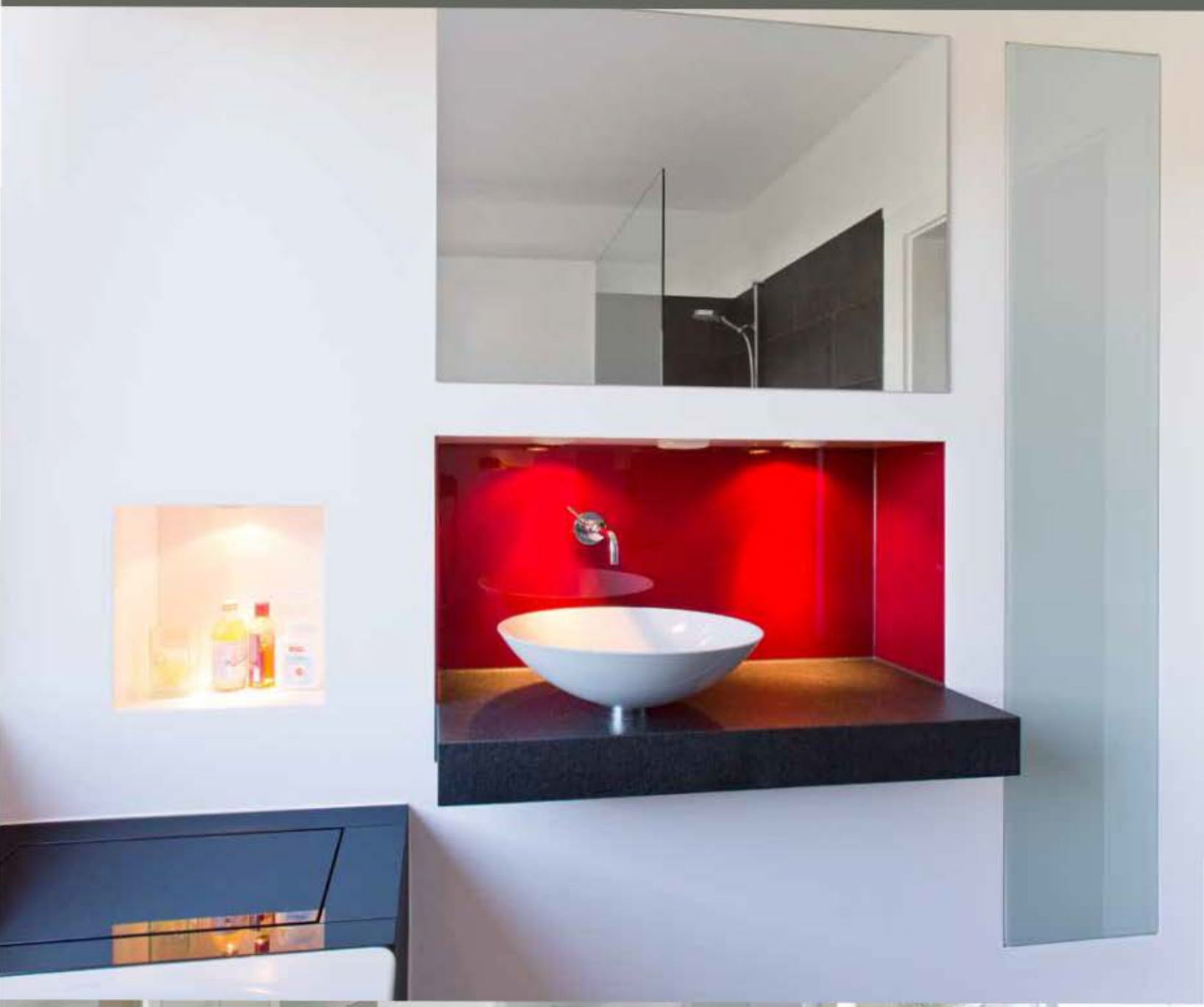
Das KleinDesign Bad



Klaus Klein

Das KleinDesign Bad

Badwerkstatt

Kreativität und lebendige Gestaltung – erleben Sie in der Badwerkstatt, wie aus Ideen Bäder werden. Die Ausstellung zeigt exemplarisch Dimensionen und Größen, gibt Impulse und Anregungen. Wer zunächst oder ausschließlich an einer KleinDesign Bad-Planung interessiert ist, erfährt mehr dazu auf Seite 38.

Seite 4 – 5

Badplanung Seite 38

Baddesign

Jeder Raum hat seinen eigenen Charakter und seine eigenen Möglichkeiten. Das KleinDesign Bad passt sich an, gibt neue Gestalt, prägt Formen und regelt Funktionen. Was entsteht, ist ein harmonischer Lebensraum, den man täglich erlebt und genießt. Lassen Sie sich inspirieren von Ideen, die in KleinDesign Bädern bereits realisiert wurden. Interview mit Jürgen Klein auf den Seiten 26-28.

Seite 6 – 43

Interview Seite 26 – 28

Locus

LOCUS ist ein Projekt des Designers Jürgen Klein mit einem völlig neuen Raumkonzept und einer hochwertigen Ausstattung, das in Münster beim Turnier der Sieger Premiere feierte. LOCUS ist aber auch der Inbegriff für Exklusivität im öffentlichen und gewerblichen Bereich, für Gaststätten und Hotelbetrieb.

Seite 44 – 4 7

Elements

Faszinierende Designobjekte mit ruhiger Klarheit und überraschender Funktion. Elements fließen ein in die Gestaltung des KleinDesign Bades, ohne den Raum zu dominieren. Der Name Elements steht für eine Serie von Badobjekten in außergewöhnlichem Design, die Sie auch als Einzellösung, unabhängig von einer kompletten Badplanung, erwerben und einsetzen können.

Seite 50 – 51

BadWerkstatt

Maßstabsgerechte Planung mit originalgroßen Schaumstoffmodellen

Dipl.-Ing. Jürgen Klein

Unsere Badausstellung ist kein gewöhnlicher Besichtigungort, sondern eine Werkstatt: Sie bietet dem Besucher die Möglichkeit, sein Traumbad auf blankem Stahlboden Schritt für Schritt zu verwirklichen – von der maßstabsgetreuen Raumplanung über die Definition aller Funktionen bis hin zur Wahl der Ausstattung. Kreative Hilfsmittel sind Kreide und originalgroße Schaumstoffelemente.

Anregend: Gehen Sie auf erste Tuchfühlung mit Ihrem neuen Bad – in der **BadWerkstatt** erleben und fühlen Sie vollendetes Design mit der prämierten Serie **ELEMENTS** im Mittelpunkt: Sie betört mit klaren Linien, satten Farben und individueller Formgebung. Internationale Fachjurys prämierten die Serie sowohl mit dem iF Design Award für ausgezeichnetes Design, als auch mit der Auszeichnung DesignPlus. Hinzu kommt ein Preis für exzellentes Marketing.

Individuell: Ob Waschtisch und ebenerdige Dusche oder seit neuestem Badewanne und Spüle – die **ELEMENTS** fügen sich mit maßgefertigten Schranksystemen zu raffinierten Raumkonzepten mit überraschenden Ansichten. KleinDesign-Bäder verbinden optimale Funktionalität mit puristischem Design und innovativer Technik.

Element No. 1

Element No. 5 Badewanne

Badewanne in Aktion - randvoll

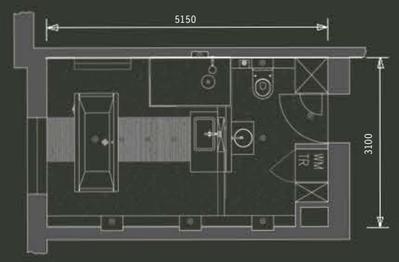
Schrankelemente mit Granit-Unterbau Nero Assoluto

Vierfach-Waschtisch Planeo

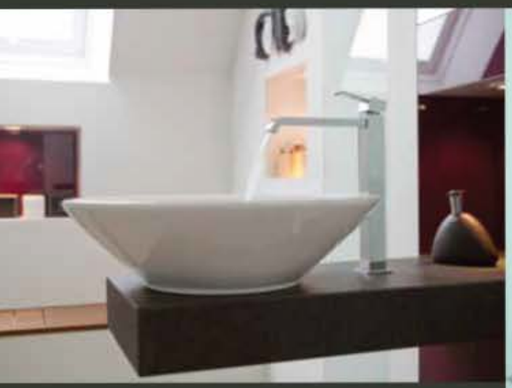
Doppelwaschtisch Element No. 3

Müller, Münster-Hiltrup. Typisch KleinDesign Bad: Der Raum erschließt sich erst bei genauer Betrachtung, Vieles liegt im Verborgenen und will entdeckt werden. Zentral im Raum befinden sich, einander spiegelbildlich zugewandt, zwei schneeweiße Schrankelemente mit jeweils einem Waschplatz, die zwischen sich eine satinierte Glasschiebetür aufnehmen. Bei geschlossener Glastür ist das Bad vollständig geteilt. Im hinteren Bereich dominiert die frei stehende Badewanne. Daneben befinden sich die ebenerdig begehbare Dusche und ein großzügig angelegter Waschplatz. Hell und lichtdurchflutet strahlt der Raum eine entspannte Atmosphäre aus und lädt zum Verweilen ein. Der vordere Badbereich, durch den das Bad betreten wird, wirkt kompakter und ist von hoher Funktionalität. Hier befinden sich das WC und der zweite Waschplatz. Ein großes Schrankelement nimmt Waschmaschine und Trockner auf, integrierte Schubladen bieten Raum für Dinge des täglichen Lebens.

Bad vorgestellt in Zuhause Wohnen 10/2010

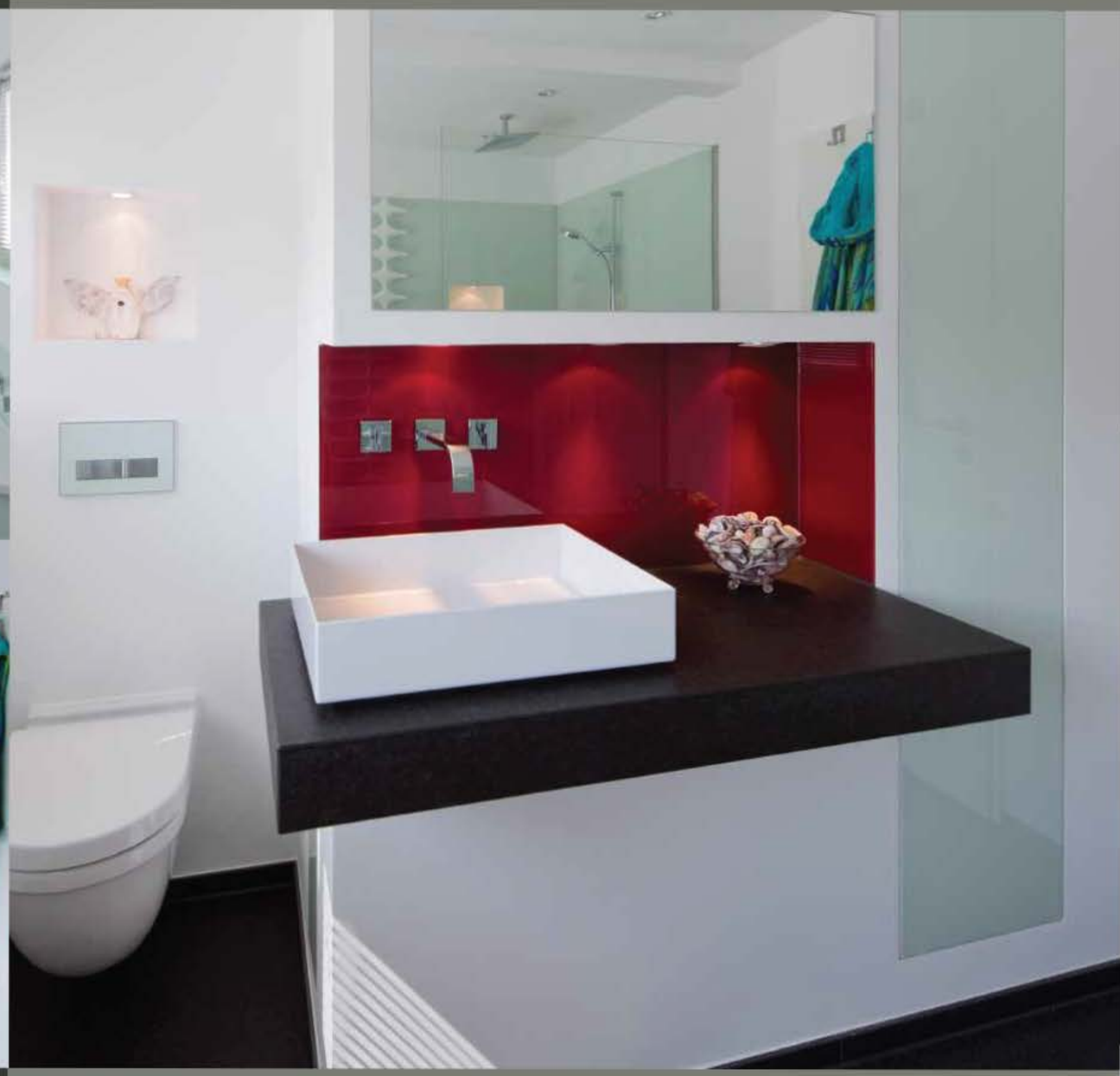


Das KleinDesign Bad



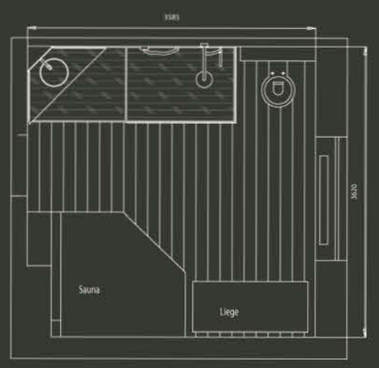
Bültefuss, Warendorf. Hier ist aus einem kleinem Raum ein großzügiges Bad geworden. Die für KleinDesign typische Waschplatzanordnung mit den senkrechten und hier besonders tiefen Schränken ist konsequent umgesetzt worden. Klare Linien gepaart mit gemütlichen und gleichzeitig praktischen Ecken. Z.B. der Sitzplatz mit Holzabdeckung und darunter befindlichen Stauraum für Wäsche oder andere Utensilien. In der Dusche sind statt Fliesen Gläser mit der Wand verklebt worden. Wenige Fugen und pflegeleichte Nutzung.

Herrenbruns, Münster. Dieses Bad besticht durch den konsequenten Einsatz von Glas und Granit. Es gibt hier nicht eine Fliese. Glas im Spritzbereich der Bauteile an den Wänden und Granit in großen Plattenformaten auf dem Boden. Auch hier hat KleinDesign durch das nicht erkennbare Vorziehen der Waschtischwand für großzügigen Stauraum gesorgt. Nach dem Motto: Sehen Sie, Sie sehen nichts.



Das KleinDesign Bad

Heinevetter, Bochum. Puristisches Design und großzügige Raumwirkung lassen zwei Bäder der Bochumer Jugendstil-Villa zu geschmackvollen Oasen der Ruhe und Entspannung werden. Das kleinere Elternbad ist auf den schnellen Start in den Tag ausgerichtet. Das Raumkonzept akzentuiert waagerechte und senkrechte Linien, gibt dem schlauchförmigen Raum einen harmonischen Rhythmus. Vom Eingang aus fällt der Blick direkt auf den Doppelwaschtisch **Element No.3**. Ein raffinierter Kunstgriff verleiht dem Raum Tiefe: Vier quadratische Wanddurchbrüche im Duschbereich verbinden das Bad visuell mit dem angrenzenden Flur. Satiniertes Glas bietet Sichtschutz und inszeniert ein lebendiges Spiel aus Licht und Schatten. Praktisch: Die Nischen können von beiden Seiten als Ablagefläche genutzt werden. Das größere Nachbarbad verwandelt sich Schritt für Schritt in eine exquisite Wellness-Oase mit Sauna und Ruhezone.



Das KleinDesign Bad

Die ebenerdige Dusche **Element No.4** folgt demselben Prinzip wie der Waschtisch: Eine schwellenlose Platte aus geflammtem Granit bedeckt die komplette Fläche der Dusche. Das Wasser fließt über eine umlaufende Rinne ab. Eine zwei Meter hohe Glaswand begrenzt den Duschbereich, ohne die lichte Raumwirkung zu beeinträchtigen.

Maas, Münster. Ein großes Bad voller technischer Raffinessen und optischer Spannung. Versteckt und doch offen ist die Dusche hinter dem Schrankelement platziert. Das WC ist aus dem direkten Sichtbereich verschwunden. Die Duschwände sind vollständig aus Glas, neben dem Waschtisch ist Platz zum Schminken und Rasieren. Die Sitzbank mit drei Wäscheklappen und zwei große Unterputzschränke , einer als Spiegel ausgebildet, bieten ein unglaubliches Stauvolumen, ohne die Geometrie des Raumes zu stören. Ruhe und eine selbstverständliche, gelassene Ordnung sind in diesem Bad zuhause.

Das KleinDesign Bad

Meiring, Altenberge. Dieses Bad zeigt deutlich, wie praktisch und optisch gelungen eine 'T-Aufteilung' im Bad sein kann. Das WC ist hinter einer halbhohen Wand versteckt, die Dusche verschwindet ebenfalls hinter dem Schrank und hat trotzdem eine helle Tageslichtdurchleuchtung. Die Wanne ist integriert in einer durchgehenden Verkleidung, die noch als Stauraum genutzt werden kann. Eine weitere Besonderheit: unter der Wäscheklappe rechts der Wanne ist der Fußbodenheizungsverteiler für die gesamte Etage versteck. Wieder einmal ist Praktisches in 'Schön' umgesetzt worden.

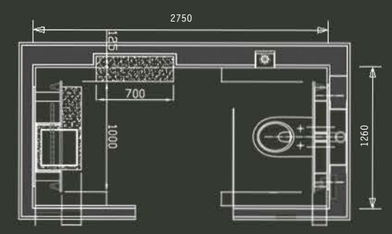
Das KleinDesign Bad

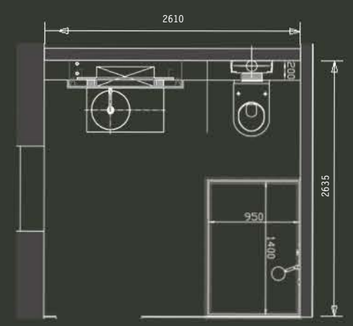
Das KleinDesign Bad

Hünefeld, Emsdetten. Badarchitektur gestaltet Wohnraum, definiert unterschiedliche Funktionszonen, lenkt den Blick. Das quadratische Fenster über der Badewanne bildet den zentralen Fluchtpunkt: Es steht der Tür gegenüber und zieht den Blick nach draußen. Es setzt die Längsachse des Raums mit der Ruhezone als Zielpunkt gekonnt in Szene. Ein warmes Bad als wohltuender Abschluss eines anstrengenden Tages oder als kleine Auszeit zwischendurch – der warme Holzsteg unterstreicht die Perspektive dorthin. Raue Natursteinplatten zu beiden Seiten markieren jeweils Dusch- und Waschbereich. Horizontale Linien und Flächen schaffen Ruhe. Typisch KleinDesign: Als einfache Form mit vielfacher Funktion ist die erweiterte Rückwand der Dusche gleichzeitig Raumteiler, Badschrank und Beleuchtungselement.

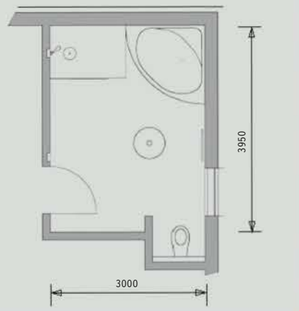
Das KleinDesign Bad

Holzgreve, Ahlen. Der einladende Holzsteg führt am Morgen auf direktem Weg in die Dusche, eine kaum wahrnehmbare Glasscheibe trennt dezent Waschplatz und WC/Dusche-Bereich. In diesen großzügig angelegten, lichtdurchfluteten Räumen läßt sich der Tag beschwingt beginnen. Mit einer technischen Raffinesse wartet das Gäste-WC auf: das rote Waschplatzpaneel von KleinDesign nimmt einen Flachwaschtisch auf. Die Armatur ist unsichtbar in der Decke untergebracht. Ausgelöst wird der Wasserstrahl durch eine Lichtschranke.



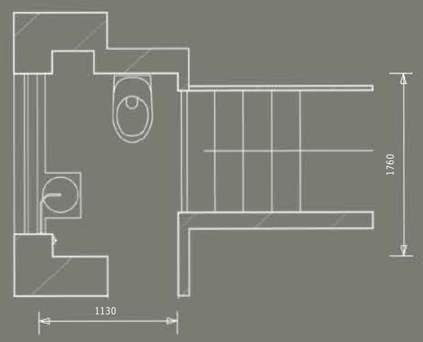


Das KleinDesign Bad



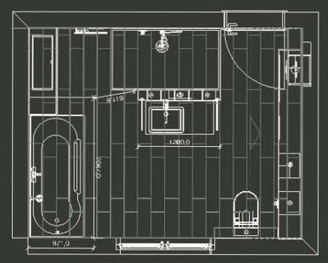
Nührenbörger, Münster. Ort der Kommunikation, erfrischende Quelle, zentrales Element des täglichen Lebens – Brunnen erfüllen vielfältige Funktionen. Anregung genug für dieses extravagante Raumkonzept. Die bodengleiche Dusche, die großzügige Badewanne ebenso wie die transparente Glasablage nehmen sich zurück und überlassen einem Element allein die Bühne: Wie ein Ausrufungszeichen steht das Waschbecken auf einer Säule frei im Raum. Sein verchromter Wasserzulauf kommt senkrecht von oben und endet über der Mitte des Beckens. Weiß in weiß sind alle weiteren Ausstattungselemente der Waschsäule visuell nachgeordnet. Einzig die tiefroten Wandfliesen der Dusche setzen einen kräftigen Farbakzent, dienen aber gleichzeitig der geschickten Inszenierung der Waschsäule.

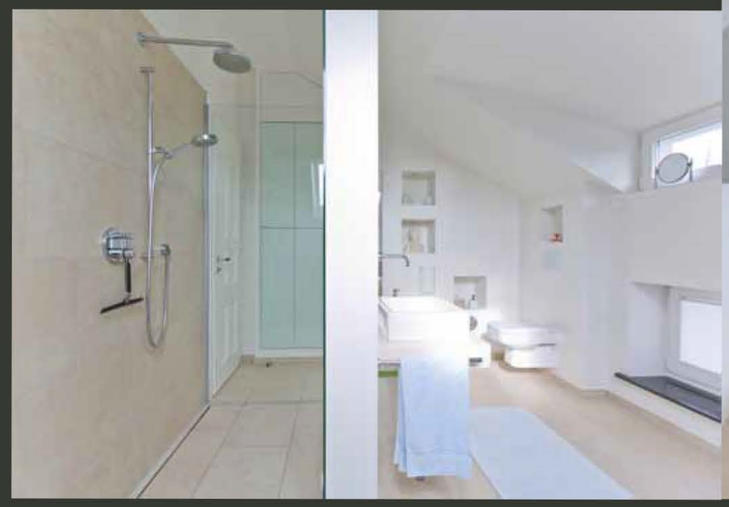
Nührenbörger, Münster. Großzügig Platz schaffen, wo wenig Raum ist – ein Gäste-WC stellt hohe Anforderungen an die Planung. Wegen der architektonischen Voraussetzungen und des fast schlauchförmigen Grundrisses konnte der Waschtisch nur am Fenster platziert werden. Mit einer Sonderanfertigung des Element No.2 bleibt die uneingeschränkte Aussicht auf das Werse-Ufer erhalten. Der verlängerte Korpus aus rotem Glas ersetzt die Fensterbank und verbirgt gleichzeitig die Wasserleitungen des Waschtisches. Das Wasser trifft aus speziell hierfür gefertigten Armatur mittig auf die Prallplatte. Raffiniert: Das Licht aus dem Gäste-WC erhellt das angrenzende Treppenhaus.



Das KleinDesign Bad

Erlingblatt, Stuttgart. Dieses großzügige Bad hat die für KleinDesgn typische Aufteilung. Der Waschplatz ist in der Mitte des Raumes und lässt die Größe des Bades an dieser Stelle wirken. Auf der rechten Seite befindet sich eine nach vorne gezogene Wand um dort konsequent Hohlraum zu nutzen. Innerhalb dieser Wand befinden sich Unterputzschränke und sogar die Heizung des Hauses. Ein Bad mit viel Technik, aber 'schön' versteckt, eben KleinDesign!





DAS INTERVIEW

»Ich habe so große Freude daran, einen Raum zu kreieren – das inspiriert meine Kunden.«

Jürgen Klein im Gespräch zum Thema Badplanung und Design.

Details sind es, die den Bädern von Jürgen Klein zu grossem Auftritt verhelfen. Je besser jede Kleinigkeit sitzt, desto genussvoller wird jeder Gang ins Bad für seine Besitzer. Schon zu Beginn eines großen Bad-Entwurfes studiert Klein die Einzelheiten. Hier setzen seine Ideen an und führen zur Neuentdeckung von Geometrie und Proportion.

Stil kommt aus dem Raum.

'Jedes Bad hat Ecken und Kanten, die man sich oft gar nicht vorstellen kann', weiß Jürgen Klein. Der erste Schritt zum neuen Bad besteht für ihn in einer gründlichen Analyse der kleinen und großen Haken jedes Raumes. Und dann muss die Vorstellung herhalten – für so manchen Profi und Kunden eine Herausforderung. In einer noch so schönen Grundrisszeichnung sieht man mehr seine eigene Vorstellung als die künftige Wirklichkeit. Enttäuschung ist dann allzu oft das Ergebnis dieses Kommunikationsproblems. Nicht so bei einer Planung von Jürgen Klein.

Verabredung zur Verbindlichkeit

Der erste Schritt in jeder Zusammenarbeit besteht in einer Verabredung. Gemeint ist kein Datum, kein Ort, keine Besichtigung von Waschtischen. 'Zur Zeit nehme ich 400 Euro für eine Konzeptentwicklung einschließlich Kostenaufstellung. Natürlich wird das bei Umsetzung verrechnet, aber unsere Arbeit bekommt damit eine andere Wertschätzung.' Ein gemeinsamer Prozess beginnt, in den auch der Kunde bereits investiert hat. Symbolisch versteht sich, denn die Leistungen sind damit nicht bezahlt. 10 bis 20 Seiten stark kommt die Planung einschließlich Angebot auf den Tisch des Kunden. Darin stecken Planungen im Grundriss, dreidimensionale Darstellungen, Fotos für die Details und Lösungen aus bereits realisierten Projekten und die Budgets.

Masstab 1:1

Die dreidimensionale Darstellung auf dem Papier reicht oft nicht aus, um die Vorstellung seiner Kunden zu wecken: 'Wir können uns nicht vorstellen, wie sich etwas anfühlt, ob der Weg zwischen Dusche und WC ausreicht oder wie die Höhen der Einbauten tatsächlich wirken.' Wieder ist es ein Detail, ein besonders sinnvolles allerdings, das Klein erfindet. Um das Problem der begrenzten Vorstellungskraft zu lösen, entwickelte er eine deutschlandweit einmalige Methode. In seiner Ausstellung verlegte er Stahlplatten, legte lange Lineale drauf und zeichnet jeden Grundriss mit Kreide 1:1 auf die Metalltafel am Boden. Anschließend kommen Schaumstoff-Dummys in Originalgröße der Badmöbel an Ort und Stelle. Plötzlich wird der Raum lebendig. Die abstrakten Abstände auf den Zeichnungen werden real, die Höhen spürbar. Ein Prozess beginnt, der Kunden und Berater gleichermaßen in den Bann zieht, neue Ideen erregt und vor allem die Begeisterung an den Veränderungen im Badezimmer weckt. Mit Jürgen Klein wird die Badumgestaltung zum Geschenk.

Nischendasein

Steht das Grundgerüst, sprudelt Kleins Erfindungsgeist für Nischen. 'Am liebsten erfinde ich Nischen und baue in den Raum. Stauräume, Schubläden und ausgefüllte Ecken verbergen alles, was man im Bad braucht. Sie sind die geheimen Meister der Großzügigkeit. Der Grund dafür ist ganz einfach: ich räume nicht gern auf.' Was auf den ersten Blick wie eine Gestaltungsdoktrin des Minimalismus erscheint, entpuppt sich schnell als intelligentes Arrangieren. Sinnvolle Funktionen bringen Ordnung in den Raum und geben so die Möglichkeit für Gestaltung erst frei. Leere Wände laden ein, Bilder aufzuhängen. Sie verwandeln das Bad in einen Lebensraum. 'Nischen sind mein Spleen', sagt Klein 'und am liebsten habe ich quadratische Öffnungen'.

Fläche statt Fliese

Wände müssen atmen, gerade im Bad. Fliesen sind dafür nicht immer geeignet. 'In meinen Bädern haben die Fliesen nur in der Dusche ihre Berechtigung. Und selbst da setze ich alternativ rückseitig lackiertes Glas ein.' Ruhe und Weite verschaffen eher weiße, geputzte Wände. Farbige Akzente markieren bestimmte Regionen, gestalten das Szenario spielerisch. Dem Boden im Bad misst Jürgen Klein besondere Bedeutung zu, hier geht vieles barfuß zu und auch der Fuß soll seine Freude haben. Schon vor Jahren verlegte Klein daher Bangkirai ins Bad statt Fliesen. Das feste, gerillte Holz, aus dem Garten bekannt, widersteht den Wassertropfen und ist sehr leicht zu pflegen. Setzt es sich draußen vor dem Bad auf dem Balkon oder der Terrasse fort, gewinnt der ganze Raum einen mediterranen Charakter.

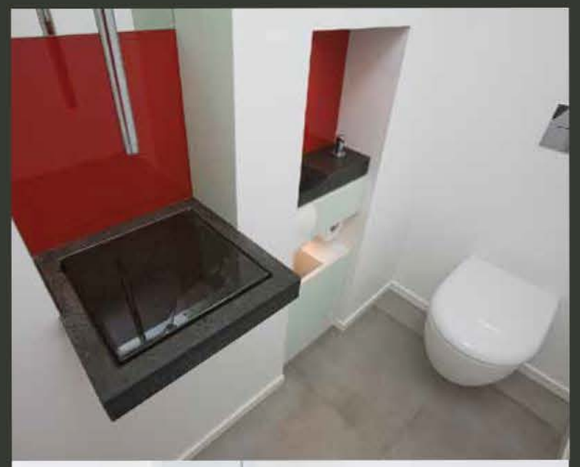
Paradigmen-Wechsel

'Sanitär-Ausstellungen mit endlos aneinander gereihten Produkten überfordern die Kunden', weiß Klein. Hier entsteht mehr Verwirrung als Entscheidungssicherheit. 'Meine Kunden wollen Gewissheit, den richtigen Weg zu gehen, sie brauchen Stil-Sicherheit und wollen sich einlassen auf den Prozess.' Stil bedeutet dabei nicht, eine durchgängige Serie für Sanitärobjekte und Armaturen auszusuchen. Stil kommt aus dem Raum. Dabei können ganz unterschiedliche Hersteller und Programme zum Einsatz kommen. Trends sind dabei wenig hilfreich. Farblichttherapie im Bad etwa hat für den kreativen Designer keinen hohen Stellenwert,

auch die Aufrüstung mit Hightech-Audioanlagen oder komplizierten Whirlpools ist für ihn nicht sinnvoll. 'In der Wanne liege ich vor allem zum Entspannen oder wenn ich krank bin. Dann will ich Ruhe haben.' Für Musik und das Wetter am Morgen reicht meist ein Radio. 'Meine Herangehensweise ist oft eine Herausforderung für den Kunden, denn gemeinsam gehen wir einen Weg, der vorher nicht erwartet wurde. Die Lösungen sind überraschend und ungewöhnlich.' Leidenschaft macht den Unterschied. Jürgen Klein geht dabei aufs Ganze. Langweilige Wiederholungen sind seine Sache nicht. So manch ein Kunde folgt dem Paradigmenwechsel von Erwartung zu Neuerfindung nicht. 'Jeder Kunde, der damit nicht klar kommt, geht weg und ist für uns verloren. Diesen Preis muss ich zahlen, um weiter an meinem Weg zu arbeiten. Das ist manchmal schmerzlich, aber ohne ein klares gestalterisches Credo sind wir Planer für den Kunden auch nicht unterscheidbar. Warum sollte er zu uns kommen?' Die wachsende Zahl seiner begeisterten Kunden weit über regionale Grenzen hinaus gibt seinem Weg recht. ■

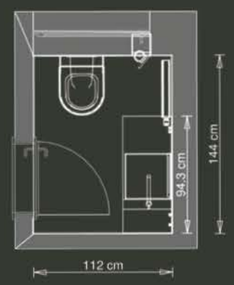
DAS INTERVIEW

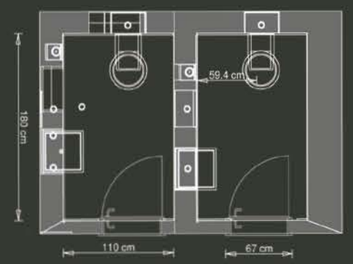
»Ich ordne nicht Produkte an der Wand entlang.
Lieber stelle ich ein Bauteil in den Raum,
schaffe Spannung und erzeuge freie Wände.« Jürgen Klein



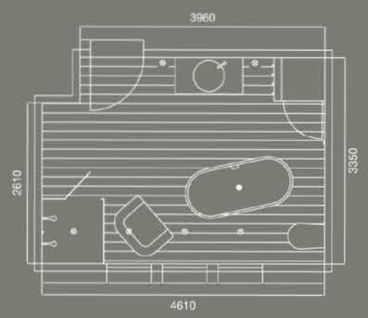
Das KleinDesign Bad

Das Gäste WC. Oftmals klein in der Fläche, dabei mit hohen Ansprüchen an Optik, Funktionalität und Komfort, ist es doch gleichzeitig etwas wie die Visitenkarte des Hauses. In Zusammenarbeit mit dem Architekten entstand das Gäste-WC im oberen Beispiel. Das Funktionsteil neben dem Waschtisch beansprucht keine zusätzliche Stellfläche und enthält WC-Bürstenfach, Papierspender, Reservepapierhalter, Seifencremespender, Handtuchablage und einen integrierten Mülleimer. Der Flachwaschtisch wird mit Wasser aus der Deckenarmatur versorgt und durch Annäherungselektronik gesteuert. Geradlinigkeit in Form und Farbe besticht bei dem unteren Beispiel. Hier zeigt sich ein weiteres Mal die ideale Eignung des KleinDesign Stufenwaschtisches BANCA für den Einsatz auf kleinem Raum.

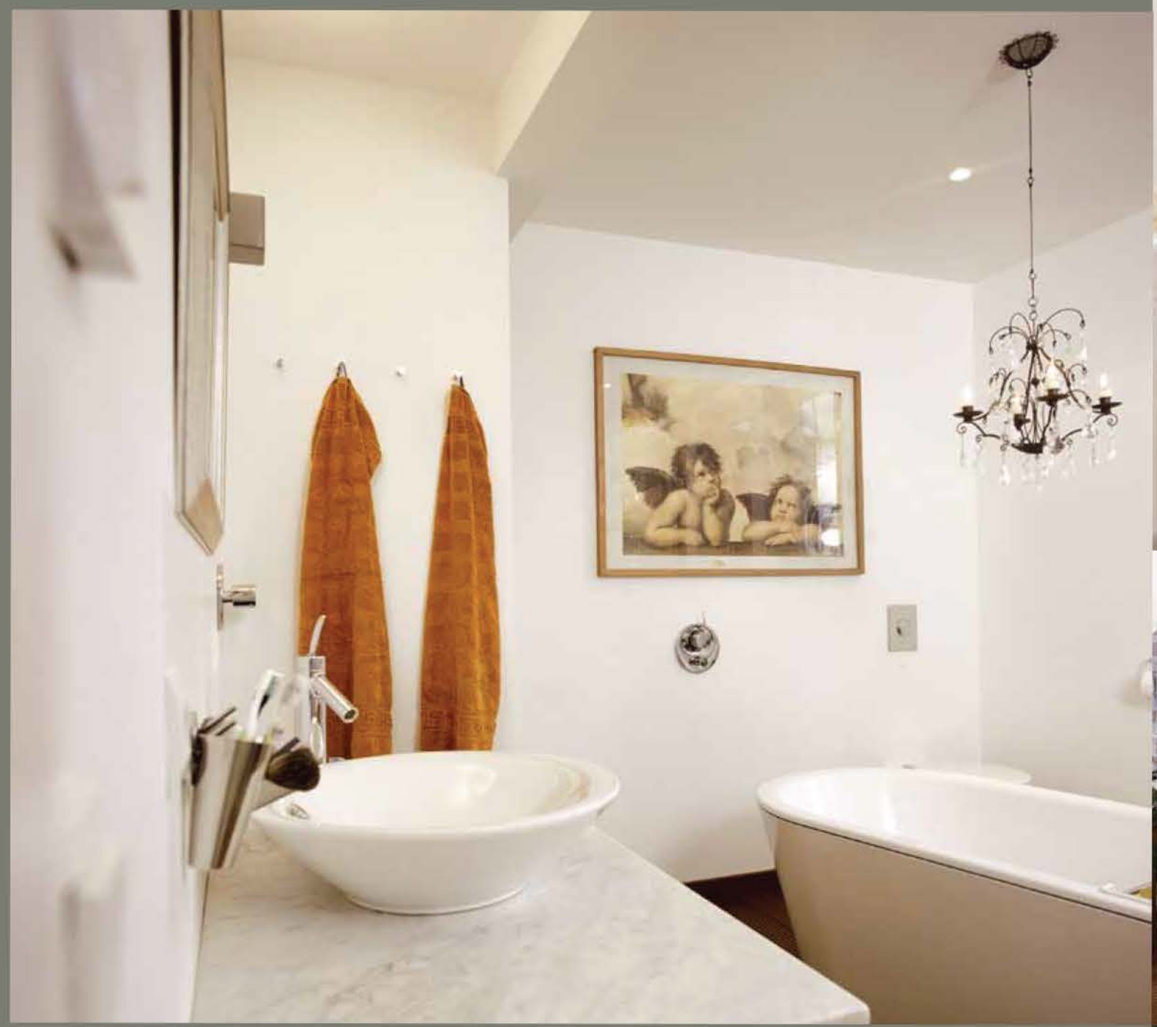




Das KleinDesign Bad



Klein/Kemper; Münster. Ein Bad mit Studiocharakter, der Prototyp des KleinDesign Bades, befindet sich in einer großzügigen Dachgeschosswohnung mit Blick über die Dächer von Münster. Die Einrichtung folgt der neuen Definition des Bades als Wohnraum: Rattansessel und freistehende Badewanne laden zu erholsamen Momenten ein. Die Wände schmücken gerahmte Bilder und für extravagantes Flair sorgt ein Kronleuchter. Zugunsten der wohnlichen Atmosphäre bedecken warme Holzbohlen statt Fliesen den Fußboden. Ausschließlich im Duschbereich bekleiden dezente Mosaikfliesen die Wand. Ein Hauch von Nostalgie umweht den Waschplatz: Eine antike Kommode mit aufgelegter Marmorplatte und Schale verbindet ausgefallenes Design mit moderner Funktionalität.

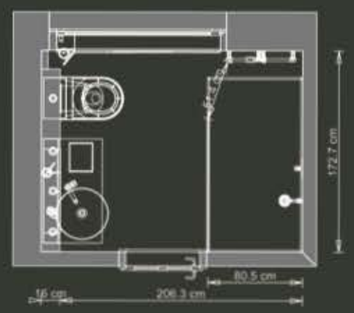


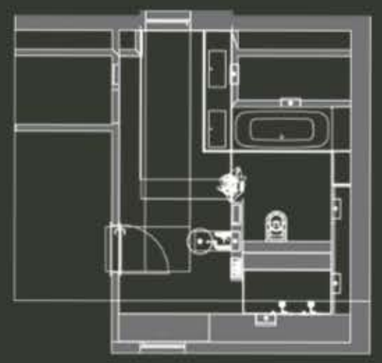
Das KleinDesign Bad

Meier, Münster. Ein Gästebad mit extravagantem Flair. Reinweiße Wandflächen, anthrazitfarbige Bodenfliesen und tiefrote Wandelemente, zusammengefügt zu einem kontrastreichen und stimmigen Ensemble. Links im Raum das Element No.2 mit Granitkorpus. Gegenüber in gleichmäßigen Abständen nebeneinander drei tiefrote Wandelemente. Diese Anordnung gibt dem Raum seine vertikale Ausrichtung und eine besondere Atmosphäre. Die Elemente mit fast säulenhafter Wirkung sind der Wand vorgesetzt und tragen WC, Urinal und Duscharmaturen des sich rechts anschließenden **Element No.4**, der KleinDesign Dusche mit niveaugleichem Einstieg.

Rudowski, Münster. Ein sehr kleines Bad, trotzdem übersichtlich und mit viel Stauraum. Unterhalb des Fensters gab es vor dem Umbau eine Heizung, die durch einen Handtuchwärmekörper mit nachgeschalteter Fußbodenheizung an anderer Stelle ersetzt wurde. Der frei gewordene Raum wird nun großzügig als Schrankfläche und als Aufbewahrungsort für Toilettenpapier und Bürste genutzt.

Das KleinDesign Bad





Das KleinDesign Bad

Schmitz, Münster. Ein großes Bad mit viel Farbe und vor Allem noch mehr Stauraum. Am Waschplatz selbst durch die senkrechten Spiegelschränke. Dieses Bad hat beim Betreten keine sichtbaren Spiegel, sie sind auf der Innenseite der Klappen angeordnet. Die Nutzer bevorzugten ein persönliches Erinnerungsfoto hinter Glas auf den Klappenfronten. Weiterhin ist Stauraum an jeder Stelle genutzt. Eine Bank mit zwei Wäscheklappen, gegenüber eine Klappe , durch die man in die Abseite des Daches gelangt. Dort werden Skier und Koffer verstaut.

BADPLANUNG

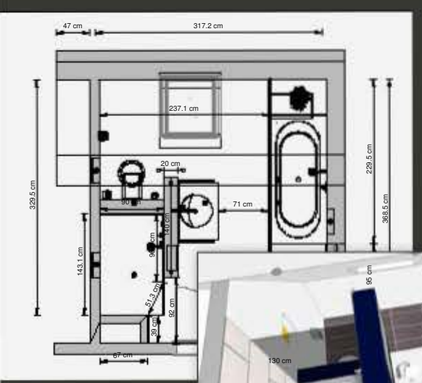
Badplanung beginnt mit einer Idee

Sie können bei uns eine KleinDesign Bad-Planung bestellen, zum günstigem Preis von zur Zeit 400,- Euro. (Bitte erfragen Sie den aktuellen Planungspreis, Sie finden ihn auf unserer Internetseite oder rufen sie uns einfach an 0251-60 98 05-0). Wenn sie dann ein Komplettbad von uns bauen lassen, werden diese Kosten nicht in Rechnung gestellt. Sie gelten als Vorbereitung für die Produktion der Bauteile. Unser Anspruch liegt darin, Besonderes in Bezug auf Großzügigkeit, Stauraum, praktischen Nutzen zu bieten und das alles im klaren, gradlinigen Stil, eben als KleinDesign-Bad. Unser Anspruch geht noch weiter, denn in jedem Bad möchten wir mindestens einen Aha- Effekt einbauen! Elemente, die nicht erwartet werden und schön bzw. nützlich sind.

Welche Leistung bzw. Regeln stecken hinter dieser Planung

1. Wir entwickeln für den von Ihnen vermessenen und fotografierten Raum ein passendes Konzept mit dem o.g. Anspruch.

2. Sie füllen bitte den Fragebogen, den sie auf unserer Internetseite finden und herunterladen können, aus. Dort werden Tipps zum Fotografieren gegeben und Sie können Antworten zu Ihrem Geschmack und zu grundsätzlichen Dingen, wie z.B Badewanne Ja / Nein geben.



3. Sollte das Projekt im Umkreis von bis zu 25km von Münster sein, dann kommen wir ohne Berechnung der Anfahrtkosten zu Ihnen und machen selbst das Aufmaß und die Fotos. Bei weiterer Anfahrt kommen wir selbstverständlich ebenfalls gerne zu Ihnen, müssen jedoch den zusätzlichen Fahrt- und Zeitaufwand berechnen. Dieses lässt sich leicht vorab telefonisch klären (diese Kosten werden bei Beauftragung einer Komplettbadsanierung nicht verrechnet)

4. Die Planung einschließlich Kostenermittlung geht dann in Ihr Eigentum über und sie könnten die Ideen mit Ihren Handwerkern vor Ort umsetzen.

5. Die Planung wird immer an das zuvor besprochenen Budget angepasst. Denn was nützt eine Planung, wenn Sie sich vorgenommen haben, nicht mehr als 15.000,-- EUR auszugeben und die Umsetzung unseres Planes 30.000,-- EUR kosten würde.

6. Der Stil der Planung wird sich an unseren bereits gebauten, auf unseren Internetseiten gezeigten Beispielbädern orientieren (Sie sollten erwähnen, welches dieser Bäder Ihnen am besten gefällt).

7. Bei Nichtgefallen wird die Gebühr trotzdem fällig, denn über Geschmack läßt sich bekanntlich trefflich streiten, aber das möchten wir nicht.

8. Die Pläne sind so vermaßt, dass Handwerker damit arbeiten können. Es handelt sich jedoch nicht um Werkzeichnungen, nach denen z.B. ein Tischler seine Stückliste erstellen kann. Diese müssen von den Handwerksbetrieben selbst angelegt werden.

9. Wenn signalisiert wird, dass der Umbau des Bades durch uns umgesetzt werden soll, werden selbstverständlich Varianten und eine Feinplanung ohne Gebühr erstellt. Dieses muss aber im Zwischenschritt besprochen werden.

Das Aufmaß PDF bekommen Sie hier:

kleindesign-badplanung.de/das-bekomme-ich

Kessmann, Everswinkel. Der Waschtisch bildet mit einem tiefroten Raumteiler das Herz des Raumes. Ebenso zentral, aber vor direkten Einblicken geschützt, an seiner Rückseite die weitläufige, bodengleiche Dusche Element No.4 und das WC. Zur blauen Stunde lädt eine Badewanne in Komfortgröße ein. Der Spiegelschrank über dem Waschtisch dient gleichzeitig als Stauraum und Beleuchtungskörper.

Was macht das KleinDesign Bad so besonders?

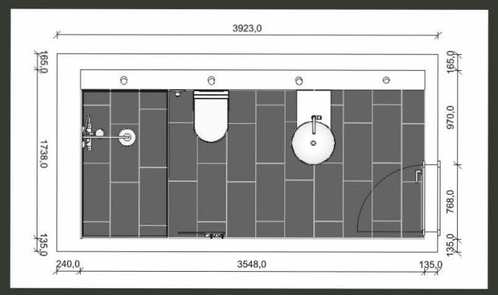
1 Das innovative von KleinDesign entwickelte **Duschmodul**. Durch das umlaufende Rinnensystem wird kein Gefälle mehr benötigt und es ergeben sich ganz neue Möglichkeiten der Bad- bzw. Duschgestaltung. Zudem gibt es dadurch keinerlei schiefen Ebenen, die einen Stuhl, Rollator oder ähnliches zum Kippeln bringen.

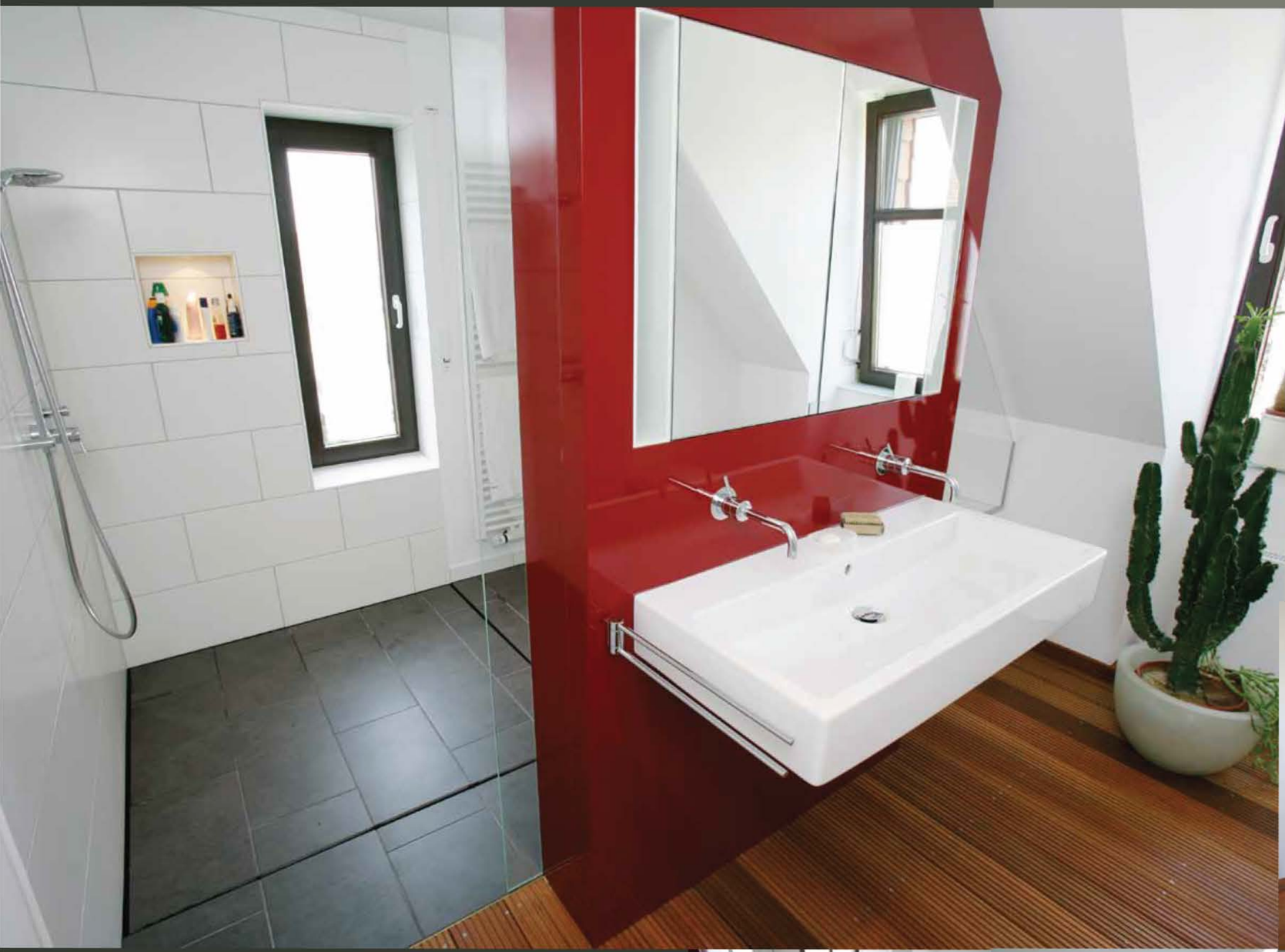
2 Die von KleinDesign entwickelten **Möbel** haben alle gemeinsam, dass sie sich im geschlossenen Zustand optisch zurücknehmen und von der besten Seite zeigen. Keine Griffe, frontbündiger Einbau zur Wand, Glas- oder Spiegelfront. Im geöffneten Zustand sind sie mit der Priorität auf praktischen Nutzen gebaut. Hohe Spiegel auf der Klappeninnenseite, Schminkbeleuchtung auf der Klappe, Steckdosen, so viel wie gewünscht und generell ein Stauraumwunder. Das Motto lautet: innen nützlich und praktisch - außen schön und elegant.

3 Der in den Raum ragende **Waschtisch** ist ein 'Doppelwaschtisch' der besonderen Art. Wer die Diskussion kennt, dass einer der Partner sein 'eigenen' Waschtisch benötigt oder zumindest einen Doppelwaschtisch fordert, der hat hier unsere Antwort. Wir unterstellen, dass dieser 'Kampf am morgendlichem Waschplatz' weniger mit dem Waschtisch als mit dem Spiegel und Schrankplatz zu tun hat. Durch eine gegenüberliegende Nutzung des Waschplatzes und senkrechter Anordnung von nach unten nicht durch den Waschtisch begrenzte Spiegel bzw. Spiegelschränke entzerren wir dieses Problem.

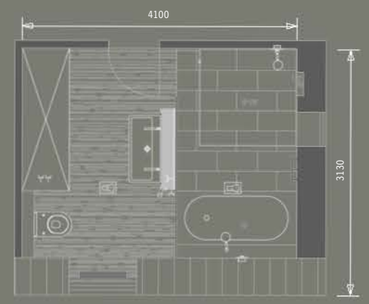
4 **Nischen** sind bei KleinDesign ein besonderes Gestaltungsmittel. Nischen können für Deco oder Bilder genutzt werden. Die Ausleuchtung mit gelblichem gedämpftem Licht und eine separate Schaltung schaffen eine wohlige Stimmungsbeleuchtung.

5 Indirekte, helle Beleuchtung zur Decke kann separat dazugeschaltet werden. Dadurch ergibt sich im Bereich des Spiegels eine ideale, nahezu schattenfreie Beleuchtungszone. Die Idee: nicht vordergründig mit Leuchten, sondern lieber mit Licht selbst arbeiten.





Schulz, Osnabrück. Das Bad im Dachgeschoss des Einfamilienhauses fügt sich perfekt in die Raumsituation ein. Ein tiefrotes Schrankelement mit Doppelwaschtisch ist zentrales Gestaltungselement und gibt dem Raum seine optische Ordnung. Betont wird diese Aufteilung auch durch den massiven Holzboden, links im Trockenbereich des Bades. Hinter dem Schrankelement, das auf der Rückseite von einer Glasplatte geschützt wird, beginnt der großzügig und offen gestaltete Nassbereich. Der Boden hier ist komplett mit anthrazitfarbigem Steinzeug bedeckt. Nur an den seitlichen Ablaufrinnen zu erkennen ist **Element No.4**, die Dusche von KleinDesign. In der Dachschräge liegt rechts die Badewanne, getrennt durch eine Glasscheibe, die den Blick in den vorderen Badbereich erlaubt.



Das KleinDesign Bad

KleinDesign

LOCUS

LOCUS – DER NEUE BEGRIFF FÜR EXKLUSIVITÄT

'Stilles Örtchen' oder 'öffentliche Bedürfnisanstalt' – die Bezeichnungen für den Raum zur Verrichtung der menschlichen Notdurft sind zahlreich und bemüht, jede Peinlichkeit zu vermeiden.

Vom Begriff des 'Locus necessitatis', vom lateinischen Ort der Notdurft, der seit mehr als 2000 Jahren bekannt ist, leitet sich unser umgangssprachliches Wort 'Lokus' ab. Jeder, der nun **LOCUS** hört oder liest, ist sicher kurz irritiert, wird aber, dann schmunzelnd, sehr genau wissen, was gemeint ist. Mit **LOCUS** hat Jürgen Klein ein exklusives WC für Veranstaltungen entwickelt, das den Gästen erstklassigen Komfort bietet. **LOCUS** ist mobil und fast überall zu installieren. **LOCUS** bietet eine völlig neue Erfahrung. Trotz der kompakten Größe ist die Raumwirkung verblüffend großzügig. Sie betreten den pupurroten Kubus über eine Außentreppe. Über den massiven Holzboden mit eingelassenen Wasserflächen gehen Sie wie über einen Steg. Das Zentrum ist Treffpunkt für Damen und Herren. In der Mitte schwebt frei im Raum **PLANEO**, ein brunnenartiger Flachwaschtisch. In allen Bereichen steht Ihnen hochwertige Badkeramik zur Verfügung. Wenn Sie möchten, haben Sie die Gelegenheit, auch ein exklusives Dusch-WC mit papierloser Nutzung auszuprobieren. Mehr zu **LOCUS** unter www.locussisten.de

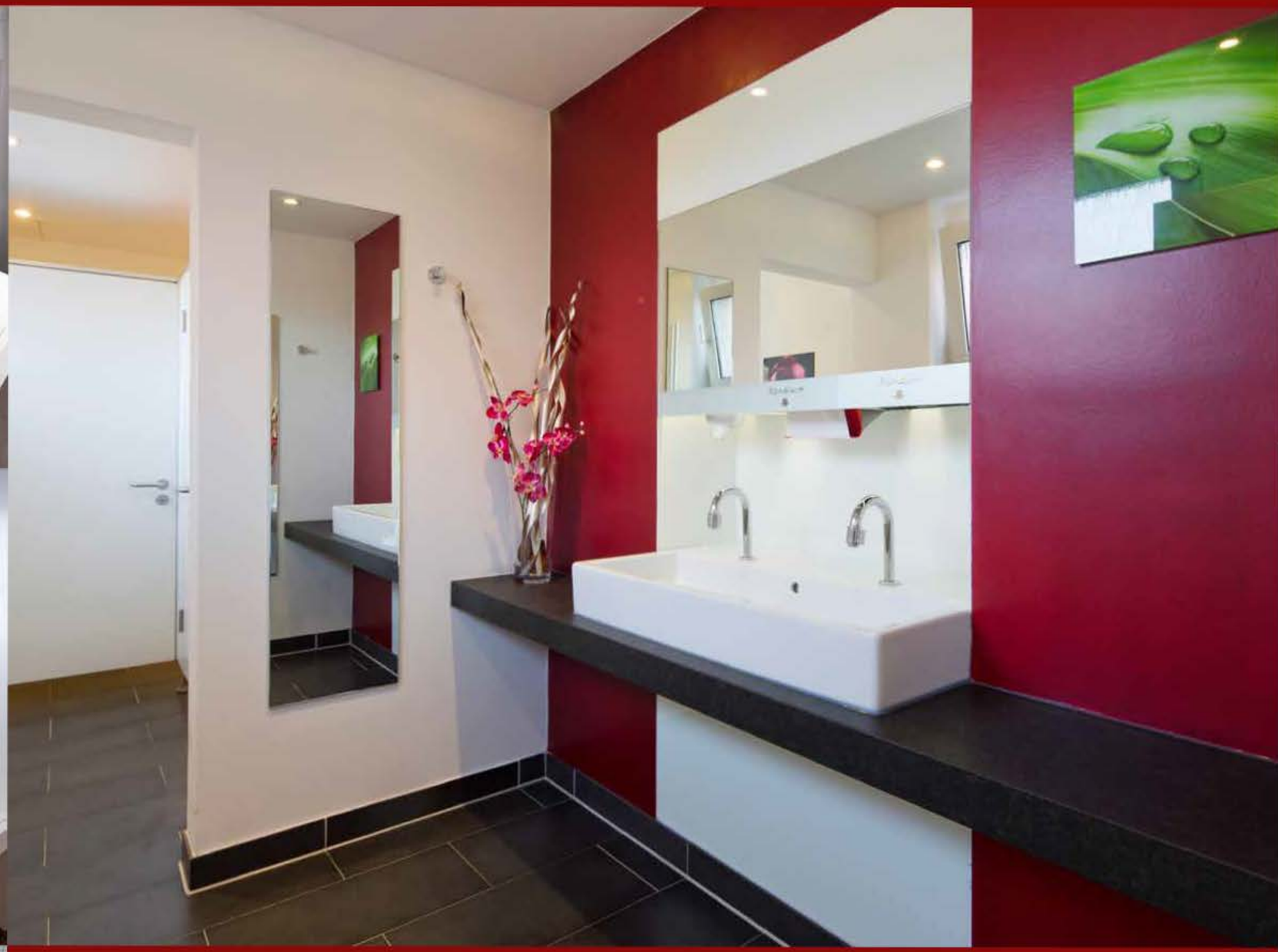
ERSTKLASSIGER
KOMFORT
AN JEDEM ORT.

KleinDesign Locus

Miet-LOCUS-Anlage der Fa. SANI aus Rendsburg mit einem Tetraeder Waschtisch.

Factory Hotel in Münster: unser Werbeträger für Externe Besucher.

Betonwaschtisch: Unser erster Waschtisch in der Öffentlichkeit. Im Restaurant Große Freiheit in Münster. Aus Beton mit einem Prallplattendurchmesser von 60cm. Jeder In Münster kennt ihn.



LOCUS für ein Landgasthaus in Everswinkel. Jürgen Klein hat den Begriff LOCUS wiederbelebt und aus der Gossensprache zurück in den normalen Sprachgebrauch gehoben. Der Begriff soll eine 'gute öffentliche Toilettenanlage' beschreiben. So wie in diesem Landgasthaus. Aber ein LOCUS muss nicht nur schön, sondern auch praktisch sein. Alle für das Händewaschen notwendigen Accessoires sind hinter dem Spiegel versteckt und bequem nutzbar. Der Spiegel ist für das Servicepersonal hochklappbar und es können mit wenigen Handgriffen Seife oder Papierhandtücher wieder aufgefüllt werden.

Baddesign

Eine Auswahl von acht Bädern mit einer Kurzbeschreibung der Ausstattung und unserer Leistungen im Überblick.

Weitere Details nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Herrenbruns, Münster

Katalogseiten 10 - 11

Kurzbeschreibung: Komplettbad vom Abriss bis zum letzten Malerstrich. Boden aus großen, beheizten Granitplatten, soft gebürstet · Wände im Spritzbereich der Wasserstellen mit rückseitig lackierten Gläsern · Schränke 30cm tief mit Schminkbeleuchtung auf der Innenseite · vollständig umlaufende Rinnendusche von KleinDesign mit freistehender Glaswand als Spritzschutz und Regenbrause aus der Decke · separat schaltbare Nischenbeleuchtungen für Stimmungslicht · abgehängte Decke mit integrierten und separat schaltbaren Spots

Preis 39.500,– Euro

Komplettbad mit allen Gewerken

Erlingblatt, Stuttgart

Katalogseiten 24 - 25

Kurzbeschreibung: Kurzbeschreibung: Komplettbad vom Abriss bis zum letzten Malerstrich. Boden und Wände im Spritzbereich der Wasserstellen aus großformatigen Feinsteinzeugfliesen · freistehender Waschplatzschrank von KleinDesign · vorstehende Kunststeinplatte mit aufgesetztem Waschtisch · Schrankwand mit Integrierung der Brennwertkesselanlage mit einer Tiefe von 45 cm · vollständig umlaufende Rinnendusche von KleinDesign mit freistehender Glaswand und Regenbrause · separat schaltbare Nischen- und Deckenbeleuchtung

Preis 41.000,– Euro

Komplett mit allen Gewerken einschließlich Entfernungspauschale

Schmitz, Münster

Katalogseiten 36 - 37

Kurzbeschreibung: Freistehendes Schrankelement als Raumteiler zu Dusche und WC mit zwei integrierten Spiegelschränken. Waschbecken auf Natursteinplatte. Dusche Element No.4 mit integrierter Sitzfläche. Sitzbank mit Sitzfläche aus Nussbaum und drei integrierten Wäschekisten. Beheizung über Badheizkörper und separater Fußbodenheizung. Halbhoher Einbauschrank mit Glastür und Hochschrank mit Spiegeltür.

Preis 30.000,– Euro

Komplettbad mit allen Gewerken außer Malerarbeiten

Meiring, Altenberge

Katalogseiten 16 - 17

Kurzbeschreibung: Komplettbad vom Abriss bis zum letzten Malerstrich. Boden und Wände im Spritzbereich der Wasserstellen aus großformatigen Feinsteinzeugfliesen · freistehender Waschplatzschrank von KleinDesign mit vorstehendem Waschtisch · Wanne mit Holzeinfassung und Wäscheklappe · vollständig umlaufende Rinnendusche von KleinDesign mit freistehender Glaswand und Regenbrause aus der Decke · separat schaltbare Nischen- und Deckenbeleuchtungen für Stimmungslicht

Preis 28.000,– Euro

Komplettbad mit allen Gewerken

Bültefuss, Warendorf

Katalogseiten 8 - 9

Kurzbeschreibung: Komplettbad vom Abriss bis zum letzten Malerstrich. Boden aus großformatigen Feinsteinzeugplatten mit Holzimitatfliesen als Steg · Wände im Spritzbereich der Wasserstellen mit rückseitig lackiertem Glas · integrierte Waschplatzschränke von KleinDesign · vorstehende Natursteinplatte mit aufgesetztem Waschtisch · vollständig umlaufende Rinnendusche von KleinDesign mit freistehender Glaswand und Regenbrause aus der Decke · separat schaltbare Nischen- und Deckenbeleuchtungen · Holzsitzbänke mit Wäscheklappen als Stauraumergänzung · Erneuerung von vier Dachfenstern und der Badezimmertür

Preis 31.000,– Euro

Komplettbad mit allen Gewerken einschl. Nebenraumarbeiten

Nührenbörger, Münster
Ausgezeichnet mit dem Bundespreis für Baddesign

Katalogseiten 22 - 23

Kurzbeschreibung: Boden Naturstein hell · Wände geputzt und weiß gestrichen · Tür in Strukturglas · Eckdusche Element No.4 mit bodengleichem Einstieg und beidseitigem Klarglas-Spritzwasserschutz, rote Wandfliesen · Acrylbadewanne in geräumiger Viertelkreisform, Armatur mit in Schürze eingearbeitet · Rundwaschbecken auf einer Säule mit senkrechtem Wasserzulauf

Preis 12.000,– Euro

Gestaltung, Sanitärarbeiten

Rudowski, Münster

Katalogseiten 34 - 35

Kurzbeschreibung: Komplettbad vom Abriss bis zum letzten Malerstrich. Boden aus großformatigen Feinsteinzeugplatten · integrierte Waschplatzschränke von KleinDesign · vorstehende Natursteinplatte mit aufgesetztem Waschtisch · vollständig umlaufende Rinnendusche von KleinDesign mit freistehender und klappbarer Glaswand als Spritzschutz und Regenbrause aus der Decke · separat schaltbare Nischen und Deckenbeleuchtungen für Stimmungslicht

Preis 23.000,– Euro

Komplettbad mit allen Gewerken

Schulz, Osnabrück

Katalogseiten 42 - 43

Kurzbeschreibung: Bodenbelag aus Massivholz Bangkirai, im Bereich Dusche/Wanne großformatige Fliesen anthrazit · freistehender Schrank als Raumteiler zu Dusche und Wanne in Rot mit integriertem Spiegelschrank · Doppelwaschtisch · feststehende Glasabtrennung aus ESG als Spritzschutz zur Wanne · raumhohe GK-Wand als Einbauschrank mit Soundsystem

Preis 29.000,– Euro

inklusive Gäste-WC, ohne Fliesen- und Elektroarbeiten

Elements

Die KleinDesign Serie Elements für Sie im Überblick. Elements fließen ein in die Gestaltung des KleinDesign Bades, ohne den Raum zu dominieren. Sie können jedes Produkt auch als Einzellösung, unabhängig von einer kompletten Badplanung, erwerben und einsetzen. Wir informieren Sie gerne über weitere Kombinationsmöglichkeiten und individuelle Ausführungen. Schauen Sie auch in unseren Internetshop unter **www.kleindesign-muenster.de**

Element No.2

Glaskörper rot (Farbe nach Wahl)
60 x 45 x 6,5 cm
Glas-Prallplatte (Farbe nach Wahl)
Durchmesser 31,5 cm
Stahlträgerelement
PVC-Grundplatte und Siphon

Element No.2

Granitkörper geflammt
mit schwarzer Glas-Prallplatte
Stahlträgerelement
PVC-Grundplatte und Siphon

Element No.2

Mineralwerkstoffkörper
und Prallplatte 60 x 45 x 6,5 cm
(Farbe nach Wahl)
Durchmesser 31,5 cm
Stahlträgerelement
PVC-Grundplatte und Siphon

Element No.3

Flachtisch-Doppelanlage
Granitkörper geflammt
180 x 55 x 6,5 cm,
Glas-Prallplatten schwarz
Stahlträger-Elemente
PVC-Grundplatten und Siphons

Element No.2

Sonderanfertigung vor Fensterbank mit rotem Glaskörper
Glas-Prallplatte rot
Stahlträgerelement
PVC-Grundplatte und Siphon
Katalogseite 29

Element No.3

Flachtisch-Doppelanlage
Granitkörper geflammt
180 x 55 x 6,5 cm,
Glas-Prallplatten schwarz
Stahlträger-Elemente
PVC-Grundplatten und Siphons

Element No.1

Granitkörper
Glas-Prallplatte schwarz
Edelstahlverkleidung
Holzrückwand Kamballa massiv
Wand-Armatur Hansa Nova
Spiegel 25 x 60 cm
Wandleuchte Tolomeo
inkl. Brauchwasser-Mischer
und Flexsiphon

PLANEO

Flachtisch-Vierfachanlage
mit vertikalem Wasserablauf
Quadratischer Mineralwerkstoffkörper und 4 Prallplatten
180 x 55 x 6,5 cm
Deckenträger
Stahlträger-Elemente
PVC-Grundplatten und Siphons

Element No.4

Duschplatte Granit geflammt,
150 x 90 cm,
Duschen-Unterkonstruktion
PVC im Rinnensystem, PVC-Platte mit umlaufender Rinne,
angearbeiteter Dichtfolie,
höhenverstellbare Füße.

Element No.4

Duschplatte Granit Nero Impala
geflammt, 280 x 100 cm,
Duschen-Unterkonstruktion PVC
im Rinnensystem, PVC-Platte mit
umlaufender Rinne, angearbeiteter Dichtfolie, höhenverstellbare Füße.

Element No.5

KleinDesign Wanne
Wannenkorpus vollständig
aus Mineralwerkstoff gefertigt
220 x 90 x 50 cm,
verdeckte Armaturen,
Deckplatte Kamballa massiv

Element No.6

Stufenwaschtisch BANCA
Korpus und Prallplatte
vollständig aus Mineralwerkstoff
gefertigt, 51 x 16 x 33 cm,
Armatur Hansa Nova

Badschrank

Badschrank purpur RAL 3004,
Granit-Unterbau mit Schublade,
Becken Duravit Vero, Armatur
Jado IQ, 4, Handtuchhalter

Schubladenelement

Schublade weiß lackiert
mit Milchglasscheibe
unbeleuchtet, nach Maß
gefertigt
zum Einbau in Vorwandaufbau
35 x 35 x 40 cm

Ablageschrank

Sitzablageschrank mit beleuchteter
Schublade, massive Holzauflage,
Schublade weiß lackiert, mattes
Glas mit Metallrahmenfassung
40 x 50 x 70 cm

Wandschrank

nach Maß gefertigt mit
sechs beleuchteten Fächern,
zwei Schubladen unbeleuchtet,
Tür purpur RAL 3004,
raumhoch

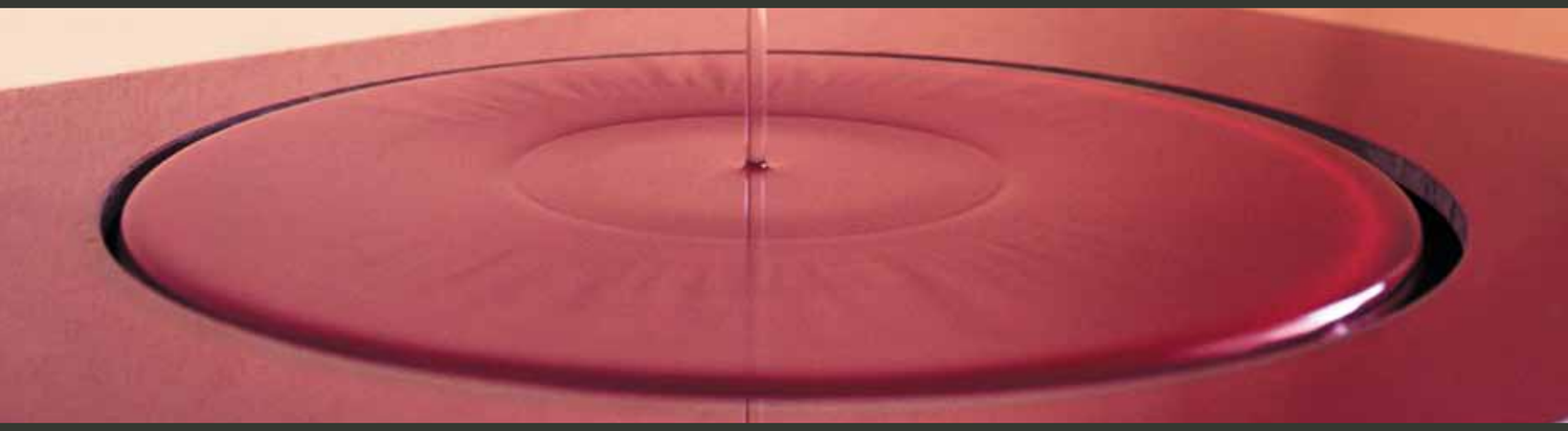
Sitzbank

Furniertes feuchtigkeitsunempfindliches Holz als Sitzbank mit darunter befindlicher Wäschekiste aus leicht zu reinigender KS-weiß furnierter Platte. Die Optik des Furniers der Abdeckung und Klappe kann frei gewählt werden. Die Größe passt sich dem Raum an.

Eckwandschrank

nach Maß gefertigt mit
beleuchteter Schublade,
zur Aufnahme von Trockner
und Waschmaschine,
schmales Schrankelement,
großes Schrankelement mit
Milchglaseinlage
220 x 100 x 70 cm

Infos zum Thema Badplanung
und Aufmaßunterlagen:
kleindesign-badplanung.de
Exklusive Badprodukte von
KleinDesign:
klausklein-gmbh.de/shop



Das KleinDesign Bad

Klaus Klein GmbH
Zum Kaiserbusch 18
48165 Münster
Telefon 02 51/609805-0
Telefax 02 51/609805-20
www.klausklein-gmbh.de
info@klausklein-gmbh.de